

## Musik im [Pausen]Raum

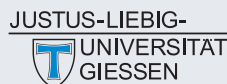
Eine Konzertreihe für zeitgenössische, Neue und experimentelle Musik

Pausenraum im Rathaus  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen  
jeweils 19.30 Uhr

Eintritt: 8,- Euro, ermäßigt 5,- Euro

Veranstaltet vom Kulturamt der Stadt Gießen  
in Kooperation mit dem Institut für Musikwissenschaft  
und Musikpädagogik der Justus-Liebig-Universität Gießen

Gestaltung: Harald Schätzlein | ultraviolet.de



Wenn Sie sich für diese Veranstaltungen interessieren,  
könnte Sie auch dies interessieren:

### blab DATA

Während global Daten gesammelt und vermarktet werden, verkörpert die Performerin Vanessa Wagner analog dazu mit ihren springbrunnenartigen Wortfontänen das online wie offline vereinzelt Individuum in seiner intuitiv-heimlichen Auflehnung und Rache dagegen.

Die blab-Musiker improvisieren zu den DADA-artigen Chats frei und bedienen sich spontan all ihrer eingemachten Tricks und Spielweisen. Die Musik beginnt zu treiben und die Wortfindungen ekstatisch aufzuwirbeln oder sie dümpelt geballt geladen ein wenig verträumt dahin ...

Vanessa Wagner – *Stimme*; Herk Röpe – *Schlagzeug*;  
Thomas Böhm – *Gitarre*; Martin Gnieß – *Kontrabass*

23. November 2018, 20.30 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr, Hermann-Levi-Saal, Rathaus

EINE KONZERTREIHE FÜR  
ZEITGENÖSSISCHE, NEUE UND  
EXPERIMENTELLE MUSIK

# MUSIK IM [PAUSEN]RAUM

PAUSENRAUM IM RATHAUS GIESSEN

15 | 11 | 2018 *¿GIESSEN SOUNDS LIKE?*  
06 | 12 | 2018 *TRIO FOLIO*  
24 | 01 | 2019 *MONDSCHHEINSONATE OVERCOOKED*  
07 | 02 | 2019 *KOLLEKTIV MYCELIUM*

**Ausgangsidee dieser Konzertreihe ist, der aktuellen und Neuen Musik einen Raum in Gießen zu geben, indem Werke der musikalischen Avantgarden sowie der zeitgenössischen Musik aufgeführt werden. Dabei sollen einem breiten Publikum u. a. Werke präsentiert werden, die verschiedene Möglichkeiten der Interaktion zwischen Musik und Raum thematisieren.**

Die erste Auflage dieser Musikreihe präsentiert im Rahmen von vier Konzerten, verschiedene Herangehensweisen von Neuer, experimenteller Musik. Von der Bearbeitung der akustischen Klanglandschaft der Stadt (soundscape) mittels elektronischer Klangbearbeitung, über die Präsentation instrumentaler Kompositionen der historischen Avantgarden bis hin zur Dekonstruktion des akustischen Klangraumes traditioneller Musik und aktuellen Werken, die die Interaktion von Körper, Raum und Klang in den Vordergrund stellen.

15 | 11 | 2018  
19.30 Uhr

### AVEV ¿Gießen Sounds Like?

Stadt. Wo graue x- auf graue y-Achse trifft. Wo der Übergang von Asphalt zu Beton fließend scheint, wenn wir nur lange genug hinsehen ... und hören! Die Klänge und Geräusche dieser Kulisse erscheinen als eigener Ort: unsichtbar und doch immer präsent; Nicht-Orte inmitten der Stadt.

Ein Jahr lang haben die Musiker von AVEV Audiomaterial in und um Gießen gesammelt, um gemeinsam an diesem Abend Gießen als akustischen (Nicht-)Ort zu inszenieren. Das Kollektiv wird eine vermeintlich vertraute Soundlandschaft betreten, sich von ihr entfremden, ihre klanglichen Artefakte untersuchen, drehen und wenden, transformieren und variieren, Neues aus ihr schöpfen und wieder zu ihr zurückkehren.

Fabrizio Costantino, Patrick Pahner, Philippe Zenz

06 | 12 | 2018  
19.30 Uhr

### Trio FOLIO

Das Trio FOLIO bedient sich der unterschiedlichen Kompositionstechniken der letzten hundert Jahre. Ausgehend von Werken europäischer Komponisten wie Webern, Varèse, Bartók, Cage, Feldman, Stockhausen, Nono und Lachenmann kombinieren die drei Musiker diese Neue Musik mit Improvisationstechniken amerikanischer Künstler wie John Coltrane, Anthony Braxton, Cecil Taylor und Miles Davis. Das Ensemble arbeitet in ihrem Konzertprogramm das jeweils Besondere dieser Künstler und ihrer Ideen heraus und formt es zu der ganz spezifischen FOLIO-Musik.

Martin Speicher – *Klarinette, Saxophon*; Andreas Düker – *Gitarre, E-Gitarre*; Ray Kaczyinski – *Percussion, IT-struments*

24 | 01 | 2019  
19.30 Uhr

### AVEV mondscheinsonate overcooked

Das AVEV-Kollektiv spielt Kompositionen für die Küche auf dem Instrumentarium einer Küche – in einer Küche. Dabei befindet sich der Zuschauer zwischen Küchenradio und Beethoven ... nicht nur metaphorisch, sondern ganz konkret. An diesem Abend stellen die Musiker von AVEV die Erfahrungen der Anwesenden auf den T(K)opf. Dafür steht nicht nur ein Klavier in der Sound-Küche, sondern auch ein Computer!

Alle die sich nun fragen, wieso die Mondscheinsonate eine Küchenkomposition ist, sind herzlich eingeladen, in diesem Konzert eine Antwort auf diese Frage zu finden. Das AVEV-Kollektiv spielt mit dem Spannungsfeld von massentauglicher E-Musik und intellektueller: smiley: Popkultur und verkehrt die musikalischen Verhältnisse in „real time“ – mit Beethovens Mondscheinsonate als „klassischem“ Autoritätsbeispiel.

Fabrizio Costantino, Martin Giemza, Patrick Pahner, Philippe Zenz

07 | 02 | 2019  
19.30 Uhr

### KOLLEKTIV MYCELIUM

Eine hierarchiefreie multidirektionale Netzwerkstruktur dient dem 2017 gegründeten transdisziplinären KOLLEKTIV MYCELIUM als Modell für neue Denk- und Verhandlungsräume zwischen Konnexion, Bruch, Wagnis, Wandel, Experiment und Erlebnis. In ihrem Konzert widmen sie sich einem Umbruch und Paradigmenwechsel in der Musik von heute. Bei der Kompilation von Werken zeitgenössischer Komponisten legt das junge Kollektiv den Fokus auf die Choreographie von Bewegung, Licht und Klang.

Zu hören sind Werke von u. a. Salvatore Sciarrino, Georgy Dorokhov, Aturo Corrales und Simon Steen Andersen. Eine zusammenklaubte und zusammengeschusterte Rhapsodie, skurril und nutzlos unterhaltsam, sinnlich, heterogen.

Hannah Walter – *Violine*; Benoit Morel – *Viola*; Stefanie Mirwald – *Akkordeon*; Robert Torche – *Elektronik*